



## Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 11.12.2025

Vorlage Nr.: 2025-056 TOP: 5

Status: Öffentlich

## Einbringung und Beratung Haushaltsplan 2026

---

### I. Sachverhalt

Die Haushaltslage in Schechingen hat sich für das bevorstehende Haushaltsjahr 2026 leicht entspannt. Die Kreisumlage soll um 1 Prozentpunkt auf 36,9 v.H sinken und durch weitere Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet Kappelfeld ist für die nächsten Jahre mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen. Weiterhin steht jedoch die Gemeinde jedoch vor hohen Unterhaltungsaufwendungen und einem hohen Investitionsvolumen für die Jahre 2026 – 2029.

Eckdaten zur Haushaltsplanaufstellung:

- Orientierungsdaten aus dem Haushaltserlass 2026 (Land BW) mit Ergänzungen aus der Oktobersteuerschätzung und Berücksichtigung der neuen Schlüsselzahlen (kommunaler Finanzausgleich)
- Personalkostenhochrechnung mit einer Steigerung von 8,18 %
- Realsteueraufkommen
- Unterhaltungsaufwendungen 2026
- Entwurf Investitionsprogramm 2026 – 2029

### Kommunaler Finanzausgleich

Das Finanzierungssaldo aus dem kommunalen Finanzausgleich (FAG) weist, gegenüber dem Vorjahr, eine **Verbesserung** um **102.900 Euro** aus. Hierfür sind vorwiegend eine höhere Bedarfsmesszahl und somit höhere Schlüsselzuweisungen, ein höherer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie die Förderung der Kinderbetreuung verantwortlich. Trotz der **gesunkenen Kreisumlage** (36,9 v. H.) steigt – aufgrund einer höheren Steuerkraftsumme – der Betrag der Kreisumlage um **58.000 Euro** und die **Finanzausgleichsumlage** um **53.790 Euro** an.

### Personalkostenhochrechnung

Der Stellenplan weißt **keine größeren Veränderungen** auf, lediglich im Friedhofswesen ist **zusätzlich ein Friedhofsauflseher** auf Minijobbasis eingeplant. Diese Personalkosten werden jedoch mit den Bestattungskosten verrechnet. Die Personalkosten belaufen sich insgesamt auf 1.142.800 Euro gegenüber 1.172.900 Euro im Vorjahr, was eine **Minderung** um 30.100 Euro bzw. 2,57 % darstellt.

### Realsteueraufkommen

Durch die Erweiterung des Gewerbegebiets Kappelfeld und den bisherigen Gewerbeansiedlungen kann von einer höheren Gewerbesteuer ausgegangen werden. Die **Grundsteuer A** hat sich – entgegen der Prognose – negativ entwickelt. Grund für die **Verschlechterung** sind verschiedene Zerlegungen der Grundstücke und **Zuordnungen zu**

**anderen Gemeinden, der Verschiebung einzelner Hofstellen** zur Grundsteuer B, sowie **fehlerhafte Messbescheide** durch das Finanzamt. Um die angestrebte **Aufkommensneutralität** mit der beschlossenen Erhöhung aus dem Jahr 2025 zu erreichen, schlägt die Verwaltung die Anpassung des Hebesatzes auf **360 v. H.** vor.

Die **Grundsteuer B** hat sich aufgrund der Zuordnung von Hofstellen und teilweise höheren Messbescheiden geringfügig verbessert.

<b>Realsteuer</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Veränderung</b>
Grundsteuer A	13.000,00 €	11.000,00 €	-2.000,00 €
Grundsteuer B	245.000,00 €	250.000,00 €	+5.000,00 €
Gewerbesteuer	500.000,00 €	750.000,00 €	+250.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>758.000,00 €</b>	<b>1.011.000,00 €</b>	<b>+253.000,00 €</b>

### **Unterhaltungsaufwand 2026**

Der Unterhaltungsaufwand der Gemeinde ist zwar **deutlich niedriger** als in den Vorjahren, jedoch bleibt dieser mit **483.000 Euro** auf einem hohen Niveau. Weiterhin wirkt sich die Umsetzung des Kanalsanierungsprogramms stark auf die Unterhaltungsaufwendungen aus.

### **Investitionsplanung 2026 – 2029**

Die Investitionsplanung 2026 – 2029 wird durch die beiden Großprojekte „Anschluss an die Sammelkläranlage Horn“ und „Sanierung icotek-Freibad“ dominiert.

## **II. Beschlussvorschlag**

*entfällt*

## **III. Anlagen**

- Anlage 1 Unterhaltungsaufwendungen 2026
- Anlage 2 nachrichtlich Investitionsplanung 2025
- Anlage 3 Investitionsplanung 2026 – 2029